

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Januar — Berne, le 26 Janvier — Berna, li 26 Gennajo

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

**Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.**

**Amtlicher Theil — Partie officielle. — Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Literarisches und künstlerisches Eigenthum — Propriété littéraire et artistique. — Dessins et modèles industriels. — Banques: Compte de profits et pertes et bilan annuel du crédit agricole et industriel de la Broye. — Bundesrathsverhandlungen. — Délibérations du conseil fédéral. — Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Zollwesen: Oesterreich-Ungarn. — Verschiedenes — Divers: Strohpapier. Fabrikarbeit. Statistique commerciale. Protection des marques. Ausfuhr von frischem Obst aus der Schweiz. Exportation de fruits frais de la Suisse. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.**

**Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.**

**Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekante Inhaber der Stammaktien der schweizerischen Nordostbahn Nr. 7342 und 7343, im Betrage von je Fr. 500 (ohne Talons), auf den Inhaber lautend, d. d. 31. August 1855, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden und die Titel vorzulegen, widrigenfalls die letztern kraftlos erklärt würden.

Zürich, den 2. Februar 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,  
Der Gerichtsschreiber:

**H. Schurter.**

(8—1)

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo**

**1889.** 23. Januar. Die unter der Firma **Konsumverein Kempththal** (S. H. A. B. 1883, pag. 798) bestehende Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Mai 1888 die Statuten revidirt. Firma, Sitz (Illnau), Dauer und Zweck bleiben unverändert. Als Mitglieder können durch den Vorstand aufgenommen werden die Arbeiter der Firma Heinrich Kunz und ausnahmsweise auch Einwohner von Kempththal und Umgebung, welche ein bis auf Weiteres auf Fr. 5 festgesetztes Eintrittsgeld entrichten und mindestens ein bis höchstens 40 Antheilrechte à Fr. 5 sich erwerben. Der Austritt erfolgt auf vierwöchentliche Kündigung hin freiwillig, durch Tod und Ausschluß; mit ihm erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede Haftbarkeit des einzelnen Mitgliedes ist ausgeschlossen. Die Einladungen und übrigen Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Fabrik und im Verkaufslokale. Aus dem nach Verzinsung der Guthaben der Genossenschafter zu 4½%, sowie nach Deckung der Jahresunkosten, Verluste etc. erzielten jährlichen Reingewinne fallen 25% so lange in den Reservefonds, bis er die Höhe von Fr. 5000 erreicht hat und 75% den Genossenschaftern im Verhältniß der bezogenen und bezahlten Waaren zu. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt dessen Präsident kollektiv mit dem Aktuar (zugleich Quästor) die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist: Heinrich Vogelsang von Gebenstorf (Kt. Aargau), Aktuar (zugleich Quästor): Xaver Keller von Full (Kt. Aargau) und Beisitzer: Heinrich Bachofen von Fehraltorf, alle in Kempththal.

23. Januar. Die Firma **M. Brändli, Agenturgeschäft** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 953) erteilt Prokura an Martin Brändli von Auw (Kt. Aargau), in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich heute Schützen-gasse 5.

23. Januar. Johannes Lauener von Läuterbrunnen (Kt. Bern), in Zürich, und Casimir Bucher-Michel von Kerns (Kt. Obwalden), in Lugano, haben unter der Firma **Lauener & C.** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. Januar 1889 ihren Anfang nahm. Kauf und Verkauf von Parqueten. Engehof (Enge). Die Firma erteilt Prokura an Jacques Hug von Bassersdorf, in Enge.

24. Januar. Inhaber der Firma **Ludwig Durrieh** in Zürich ist Ludwig Durrieh von Kannstatt (Württemberg), in Affoltern bei Höngg. Bank- und Waarenkommissions-Geschäft. Löwenstraße 66.

24. Januar. Die Firma **A. Eigensatz-Bucher** in Außersihl (S. H. A. B. 1884, pag. 335) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

**Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna**

**Bureau Aarwangen.**

**1889.** 24. Januar. Inhaber der Firma **Alb. Reinhard** in Langenthal ist Albrecht Reinhard von Signau, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handlung mit Wollenwaaren.

**Bureau Laufen.**

25. Januar. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft **Portland-Cement-Fabrik Laufen (Fabrique de Ciment Portland Laufen)**, mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. 1887, Nr. 103, pag. 850), ist Herr **R. Vest-Gysin** in Basel ausgetreten und an seiner Stelle ernannt worden: Herr Alfred Staehling, Banquier, von Paris, aus dem Hause Rieber, Sohn & C<sup>e</sup>, in Basel wohnend.

**Bureau Trachschwald.**

22. Januar. Inhaber der Firma **Leuenberger-Eggimann** in Huttwyl ist Johann Leuenberger von Melchnau, wohnhaft in Huttwyl, als Nachfolger der Firma M. Eggimann. Natur des Geschäftes: Kaffee-Essenz-Fabrikation, Kolonial-, Spezereiwaaren- und Tuchhandlung.

**Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona**

**1889.** 15. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actien-gesellschaft für Gasbeleuchtung in Glarus**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 910, und 1884, pag. 11), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1887 gewählt: zum Präsidenten: Herrn Hauptmann F. Oertly-Jenny in Glarus; zum Vizepräsidenten: Herrn Jacques Heer in Glarus und zum Verwalter den bisherigen, Herrn G. Brunner-Walcher, ebenfalls in Glarus. Jeder dieser Herren ist befugt, Namens der Gesellschaft einzeln rechtsverbindlich zu zeichnen.

**Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo**

**Bureau St. Gallen.**

**1889.** 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Oertli** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 322) hat sich aufgelöst; die Liquidation ist beendet. Inhaber der Firma **Di. Oertli** in St. Gallen ist Daniel Oertli von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation mechanischer Stickereien.

24. Januar. Die Aktiengesellschaft der **Deutsch-Schweizerischen Creditbank** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 55; 1885, pag. 470; 1886, pag. 232; 1887, pag. 536 und 643, und 1888, pag. 47) ist durch statutenmäßigen Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Januar 1889 aufgelöst worden. Die Liquidation wird nach Maßgabe der Statuten und auf Grund der den Liquidationsmodus und die Befugnisse der Liquidatoren regelnden Beschlüsse der Generalversammlung durch eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern durchgeführt. Die Liquidationskommission besteht aus Th. Loepe-Sequin, C. Rietmann-Grüebler und F. Kirchofer-Locher in St. Gallen, von denen jeder die verbindliche Unterschrift für die in Liquidation getretene Gesellschaft führt.

24. Januar. Der Verwaltungsrath der **Vereinigten Schweizerbahnen** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 289; 1885, pag. 422, und 1888, pag. 534) hat an Stelle des zurückgetretenen **R. Moser-Näf** in Niederuzwil zum Vizepräsidenten J. Jacob-Kunkler, Oberst, in St. Gallen, gewählt, der demnach die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

**Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia**

**Bezirk Laufenburg.**

**1889.** 23. Januar. Inhaber der Firma **Josef Weiss** in Sulz ist Josef Weiß von und in Sulz. Geschäftsagentur.

**Bezirk Muri.**

23. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Villiger** in Dietwil ist Johann Villiger von Oberrüti, wohnhaft in Dietwil. Geschäftsbureau.

**Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia**

**1889.** 23. Januar. Inhaber der Firma **W. Bühler** in Bischofszell ist Wilhelm Bühler von Gais, wohnhaft in Bischofszell. Stickfabrikant.

**Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud**

**Bureau de Nyon.**

**1889.** 22. januar. D'un extrait du registre des procès-verbaux du conseil d'administration de la société anonyme, sous la raison **Société d'Eclairage et de Chauffage par le Gaz** de la Ville de Nyon, avec

siège à Nyon (F. o. s. du c. de 1888, page 17), il résulte que, dans sa séance du 14 novembre 1888, ce conseil a appelé aux fonctions de directeur M. Jules Thomas, de Chavannes-des-Bois, domicilié à Nyon, en remplacement de M. Charles Gignoux, démissionnaire, et cela à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1889.

22 janvier. Suivant acte reçu par le notaire Thibaud, le 16 janvier 1889, il a été fondé une société anonyme, sous la raison sociale de **Société de la Brasserie de Nyon**. Elle a pour but : a. l'acquisition de la Brasserie de Beau-Séjour près Nyon, soit des bâtiments de la brasserie et d'habitation, caves et terrains provenant de feu Guillaume Eisenhauer et de tout le mobilier et outillage de sa fabrique; b. l'exploitation et l'extension de la brasserie. Le siège de la société est à la Brasserie Beau-Séjour près Nyon. Sa durée est de vingt-cinq ans. Le capital social est fixé à cent mille francs, divisé en mille actions de cent francs, au porteur, et munies de coupons au porteur. Les versements sur les actions seront inscrits sur un certificat provisoire nominatif, le titre définitif d'action étant seul au porteur. Toutes les publications officielles auront lieu valablement dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans le Courrier de la Côte. Le conseil d'administration est autorisé à émettre des obligations hypothécaires jusqu'à concurrence de cinquante mille francs. La société est dirigée et administrée par un comité d'administration composé de cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Ce conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus. Le conseil d'administration désigne la ou les personnes qui auront pouvoir de signer pour la société. Le conseil d'administration a nommé M. Eugène Gausse, propriétaire, domicilié à Avenex près Nyon, aux fonctions de gérant de la société et lui a donné le pouvoir de signer valablement pour la société.

#### Bureau d'Orbe.

23 janvier. Les membres actuels de l'association fondée en 1831, pour l'exploitation d'une fromagerie, voulant mettre les statuts en harmonie avec le code fédéral des obligations, les ont révisés en adoptant de nouveaux dans l'assemblée générale du 1<sup>er</sup> juillet 1888. Les nouveaux statuts portent que l'association continue à porter le nom de **Société de fromagerie de Crausaz**, avec domicile à Chavornay. Le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des sociétaires pour sa vente ou fabrication. Toute personne, propriétaire de bétail, habitant rière la commune de Chavornay, peut faire partie de l'association, sous réserve d'admission par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Chacun des associés actuels a payé une somme de trente-cinq francs. A la fin d'un exercice annuel, l'associé, en payant une somme égale à sa part de dettes de la société, peut se retirer en donnant un avertissement de trois mois; il perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont individuellement et solidairement responsables des dettes de l'association. La copropriété des biens et dettes de la société est égale pour tous ses membres. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. L'assemblée désigne le président et le secrétaire; les membres du comité se répartissent les autres fonctions de vice-président, caissier et huissier par tirage au sort. Pour la première période, le comité nommé le 1<sup>er</sup> juillet 1888 est composé de MM. Jean Beauverd-Hutzner, président; Jean Beauverd-Perriraz, secrétaire; David Beauverd feu François, caissier; Félix Gillibert, vice-président; Louis Auberson-Adgassis, huissier; tous à Chavornay. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de Crausaz, le président.

#### Bureau de Vevey.

19 janvier. Le chef de la maison **Gaimard**, à Montreux, est Louis Gaimard, de Valleiry (Haute-Savoie), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Teinture et nettoyage, à Montreux.

19 janvier. Le chef de la maison **A. Allegra**, à Corsier, est Antoine Allegra, de Sillavengo (Novare, Italie), domicilié au Faubourg S'-Antoine (Corsier). Genre de commerce: Cordonnier et marchand de chaussures. Magasin: Maison Schindler en Plan (Corsier).

21 janvier. Le chef de la maison **Jean Beltrami**, à Vevey, est Jean Beltrami, bourgeois d'Omegna (province de Novare, Italie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fabrication de chaussures. Magasin: Rue du Simplon, Vevey.

22 janvier. La raison **J. Ernest Desautels**, aux Planches (Montreux), épicerie, tabacs, etc., inscrite au registre du commerce le 28 juin 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. du 3 juillet 1888, page 626, n° 81, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

#### Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 23 janvier. La raison **Henry Sandoz**, à la Chaux-de-Fonds (publiée le 5 février 1883 dans le n° 13 de la F. o. s. du c.), est éteinte ensuite du décès du titulaire. En conséquence, est révoquée la procuration conférée à M. Eugène Guyot. La maison **Sandoz fils, successeur de Henry Sandoz**, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Jules Sandoz, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, reprend la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison Henry Sandoz. M. Jules Sandoz est expressément autorisé par les ayants-droit de feu Henry Sandoz à se servir de l'ancienne raison comme adjonction. Genre de commerce: Outils et fournitures d'horlogerie, gros et détail. Bureaux: Rue Neuve, n° 2.

23 janvier. La maison **Sandoz fils, successeur de Henry Sandoz**, à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à M. Eugène Guyot, de Boudevilliers, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

#### Bureau de Neuchâtel.

22 janvier. Le chef de la maison **Edouard Fuhrer**, à Neuchâtel, est Edouard Fuhrer, seul chargé de la liquidation de la société Fuhrer frères, dissoute, de Heiligenschwendli (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Papeterie, fabrique de registres, enveloppes, cahiers et sacs en papiers, quincaillerie. Bureaux: Faubourg des Sablons, n° 18. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> janvier 1889.

### Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 21 janvier. Sous la dénomination de **Société de la Laiterie d'Ornex** et suivant statuts adoptés, il a été constituée une association régie par le titre 27 du code fédéral des obligations, qui établit son siège dans la ville de Genève. Sa durée est fixée à trois ans qui ont commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1889. Elle a pour objet la vente en commun et aux meilleures conditions possibles du lait provenant des vaches des sociétaires et autres produits appartenant à ce genre d'industrie. La société se composant totalement de personnes habitant de fait la commune d'Ornex (département de l'Ain), il est expressément stipulé que tous les signataires qui se trouvent dans ce cas, de même que ceux qui seront admis plus tard, s'engagent à faire élection de domicile dans l'établissement fondé à Genève par la société (actuellement: 7, Rue Guillaume-Tell) et se soumettre à la juridiction des tribunaux genevois en tout ce qui concerne l'association. Les nouveaux membres devront être agréés par le comité et payer un droit d'entrée calculé par le comité. Les sociétaires exclus, ainsi que les démissionnaires perdent tous leurs droits à l'actif social. Les frais de l'association seront couverts par une retenue opérée sur le prix du lait. Les membres ne sont astreints à aucune solidarité à l'égard des engagements sociaux, lesquels ne seront garantis que par l'actif social. La société est administrée par un comité de trois membres, élus pour un an par l'assemblée générale. Il a à sa tête un président, un vice-président et un secrétaire-trésorier, choisis par la société. Les bénéficiaires, s'il y en a, seront répartis chaque année au prorata des apports de lait. Le comité est valablement engagé, soit en justice, soit pour actes à passer avec les tiers, par la signature de la majorité de ses membres ou par la signature seule du président. Le comité actuellement en charge, élu en assemblée générale du 8 janvier 1889, se compose de MM. Louis Deluermoz, président; Alphonse Chevalier, vice-président, et Louis Julliard, secrétaire-trésorier; tous domiciliés de fait à Ornex.

21 janvier. Le chef de la maison **John Dunand**, à Genève, commencée le 28 décembre 1888, est John-Rodolphe Dunand, de Bassins (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'industrie: Fabricant d'eaux gazeuses. Bureau et locaux: 7, Rue du Temple. Anciens locaux de la maison **A<sup>te</sup> Vaïsse**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180), radiée pour cause de renonciation.

21 janvier. La raison **P. Michel**, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 748), est radiée pour cause de renonciation. La maison est continuée, sous la raison **Marie Louise Veyre**, à Genève, par M<sup>lle</sup> Marie-Louise Veyre, de St-Bonnet-le-Château (département de la Loire), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 6, Boulevard James Fazy.

23 janvier. La société en nom collectif **A. Carrier & C<sup>e</sup>**, distillerie genevoise, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 891), est modifiée dans ce sens que l'associé **Jules Paquier** se retire de la société en date du 21 janvier 1889. La maison continue sous la même raison sociale à Genève et pour le même genre d'affaires entre les associés Alexis Carrier et Louis Morel.

23 janvier. Le chef de la maison **C. E. Alioth**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> août 1888, est Charles-Louis-Edouard Alioth, domicilié à Genève, où il reste inscrit comme seul associé gérant de la société en nom collectif «V<sup>te</sup> Leonce Pictet & C<sup>e</sup>». Genre d'industrie: Exploitation d'une imprimerie typographique, installée ci-devant au Boulevard James Fazy et actuellement 22, Rue du Rhône, à l'enseigne «Imprimerie Suisse».

23 janvier. La société en nom collectif **M<sup>c</sup> Delimoges & fils**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 676), a cessé d'exister par le fait du décès de l'associé **Marc Delimoges**, père, survenu le 15 août 1888. La maison est continuée, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1889, sous la raison **E. Delimoges**, à Genève, par l'associé Eugène Delimoges, fils, domicilié à Genève, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison et continue le même genre d'affaires, soit: charpente et menuiserie. Locaux: N° 173, Rue de l'Ecole.

23 janvier. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 15 janvier 1889, le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève**, ayant son siège à Genève (publiée en dernier lieu dans la F. o. s. du c. de 1884, page 244), a désigné comme fondé de pouvoirs et autorisé à signer par procuration du directeur M. Henri Moscherosch, de Genève, y domicilié. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur **Alfred Masset**, décédé.

24 janvier. Le chef de la maison **Ubertalli**, à Genève, commencée ce jour, est Louis-Blaise Ubertalli, de Portula (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Teinturerie et apprêtage, à l'enseigne: Teinturerie parisienne. 43, Rue du Rhône.

#### Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 22. Januar 1889, 3 Uhr Nachmittags.

No 2554.

Schlageter & Schlappner, Fabrikanten,  
Oensingen.



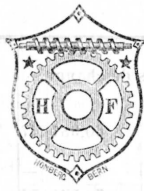
Kammwaaren.



Le 22 janvier 1889, à trois heures après-midi.

No 2555.

*Henriod frères*, monteurs de boîtes,  
Bienne.



**Boîtes de montres.**

Le 22 janvier 1889, à trois heures après-midi.

No 2556.

*Courvoisier frères*, fabricants,  
Chaux-de-Fonds.



**Boîtes et mouvements de montres.**

**Literarisches und künstlerisches Eigenthum.**  
**Propriété littéraire et artistique.**

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1888 vollzogene Eintragungen.  
Enregistrements effectués du 1<sup>er</sup> octobre au 31 décembre 1888.

a. Obligatorische Einschreibungen schweizerischer Werke.  
a. *Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses.*

Nr. 81.

**Kollektion photographischer Aufnahmen der Pilatusbahn**, von C. Koch,  
Schaffhausen, 15. September 1888. C. Koch.

Nr. 82.

**Kollektion photographischer Aufnahmen der Brünigbahn**, von C. Koch,  
Schaffhausen, 28. September 1888. C. Koch.

Nr. 83.

**Landwirthschaftliches Jahrbuch der Schweiz**, herausgegeben vom schweiz.  
Landwirthschafts-Departement. Zweiter Band. 1888.  
Bern, 19. Dezember 1888. K. J. Wyß.

Nr. 84.

**Topographischer Atlas der Schweiz** (Siegfried-Atlas), im Maßstab der  
Originalaufnahmen; Lieferung XXXIII.  
Bern, Dezember 1888. Schweiz. Eidgenossenschaft.

b. Fakultative Einschreibungen schweizerischer Werke.

b. *Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.*

Nr. 198.

**Zweite Skizze zu einer allegorischen Darstellung des schweizerischen  
Landsturms alter und neuer Zeit**, von Karl Georg Ferd. Lips, Bern,  
Bern, 1. Dezember 1888. Lithographie Lips.

Nr. 213.

**Renseignements suisses à l'usage de l'agriculture, du commerce et  
de l'industrie**, par Briquet & fils, à Genève.  
Genève, 12 septembre 1888. Briquet & fils.

Nr. 214.

**Développement mathématique de la sphère par cercles inscrits**, etc.,  
complément de l'œuvre inscrite sous n° 177 B, par Henri Bouthillier  
de Beaumont.  
Genève, lithographie Lanz, 15 septembre 1888.  
Henri Bouthillier de Beaumont.

Nr. 215.

**Das Alphorn**, illustriertes schweizerisches Familienblatt, von Louis Seiring,  
Zürich.  
Zürich, 1. Januar 1889. Louis Seiring.

Nr. 216/230.

Oléographie: **Henri IV, Marie de Médicis et le dauphin**, dans la galerie  
de Fontainebleau passant devant le maréchal de Byron, conspirateur;  
octobre 1886, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie: **Pierre le Grand et sa cour**; décembre 1886, par Backa-  
lowicz, à Paris.

Oléographie: **Marie-Thérèse présentant son fils Joseph à l'assemblée  
hongroise**; décembre 1886, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie: **Marie Stuart, fiancée de François II, à la cour de France**;  
juin 1887, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie: **Philippe II, roi d'Espagne**, recevant dans son palais de  
Madrid sa jeune épouse **Elisabeth de France**, fille de Catherine de  
Médicis, l'an 1559; novembre 1888, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie: **Bientôt seuls**, septembre 1886, par G. van den Bos, à Paris.

2 oléographies: **Types de femmes espagnoles**, juin 1887, février 1888,  
par S. M. de Rincon, à Madrid.

2 oléographies: **Scènes espagnoles**, décembre 1887, août 1888, par Nicanor  
Manzano, à Madrid.

2 oléographies: **Types italiens**, juin 1888, par Luigi Crosio, à Turin.

3 oléographies: **Saintetés**, novembre 1886, janvier 1886, par Troxler, à  
Lucerne, et Niederberger, à Sarnen.

5 oléographies: **Saintetés**, août 1887, novembre 1887, janvier 1888, juillet  
1887, juillet 1887, par Backalowicz, à Paris.

2 oléographies: **Saintetés**, novembre 1887, septembre 1888, par L. Crosio,  
à Turin.

2 oléographies: **Saintetés**, 31 août 1887, 12 mars 1888, par Flores, à  
Mexico, et Barbarini, à Vienne.

4 oléographies: **Sujets de sport**, avril 1887, mars 1888, par A. de Cler-  
mont-Gallerande et Walker, à Paris.

2 oléographies: **Troupeaux de moutons**, juin 1888, par Schenck, à Paris.  
Zürich. Künzli frères.

Nr. 231.

Olégraphie: **Lehrerseminar in Münchenbuchsee**, von Gottfr. Stähly-  
Rychen.  
Bern, 15. Dezember 1888. Gottfried Stähly-Rychen.

Nr. 232.

**Photographische Zusammenstellung von Gravirarbeiten**, von F. Hom-  
berg, Bern.

Nr. 233/242.

48 études décoratives, destinées à la peinture sur porcelaine, médaillons  
pour assiettes, 1888, par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

12 études de fleurs, panneaux décoratifs, modèles pour éventails, pan-  
neaux de portes, etc., 1887, par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

12 planches: **Sur la branche. Les oiseaux**, 4 séries de 3 planches, 1885,  
par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

12 planches: **Sous la feuillée. Les oiseaux**, 4 séries de 3 planches, 1885,  
par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

12 planches: **Fleurs décoratives**, pouvant servir de modèles pour sur-  
portes, 1888, par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

30 planches: **Fleurs des jardins**, 5 séries de 6 planches, 1883, par  
M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

12 planches: **Les oiseaux et les fleurs**, 2 séries de 6 planches, 1886,  
par M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

24 planches: **Les champs et les bois**, 4 séries de 6 planches, 1882, par  
M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

24 planches: **Serres et jardins**, 4 séries de 6 planches, 1884, par  
M<sup>me</sup> E. Vouga, à Genève.

18 planches: **Les orchidées**, 3 séries de 6 planches, 1882, par M<sup>me</sup> E.  
Vouga, à Genève.

Genève. Damond, Coulin & C<sup>ie</sup>. M<sup>me</sup> E. Vouga.

Nr. 243/246, 249/265.

2 oléographies: **Saintetés**, février 1888, par L. Crosio, à Turin.  
Oléographie: **Sainteté**, novembre 1887, par Backalowicz, à Paris.

2 oléographies: **Saintetés**, novembre 1888, par L. Crosio, à Turin.  
Oléographie: **Dévotion**, juin 1888, par Henri Dangez, à Paris.

4 oléographies: **Les 4 temps du jour, figures de femmes**, mai 1888,  
par D. Lari, à Florence.

4 oléographies: **Les 4 saisons, figures de femmes**, octobre 1887, par  
D. Lari, à Florence.

4 oléographies: **Les 4 âges de la vie**, octobre 1888, par D. Lari, à  
Florence.

4 oléographies: **Salle à manger**, janvier 1888, par G. Falchetti, à Turin.

8 oléographies: **Salle à manger**, décembre 1887, par G. Falchetti, à Turin.

2 oléographies: **Salle à manger**, septembre 1888, par G. Falchetti, à Turin.

4 oléographies: **Marines**, juin 1888, par G. Falchetti, à Turin.

6 oléographies: **Paysages**, mars 1888, par G. Falchetti, à Turin.

4 oléographies: **Paysages d'hiver**, septembre 1888, par Schmidt, à Zurich.

4 oléographies: **Paysages**, mai 1888, par Barbarini, à Vienne.

2 oléographies: **Paysages**, avril 1888, par Barbarini, à Vienne.

2 oléographies: **Paysages**, mars 1888, par L. Hänni, à Thoune.

7 oléographies: **Vues italiennes**, mars et juin 1888, octobre 1887, par  
G. Falchetti, à Turin.

11 oléographies: **Paysages suisses**, mai, juillet, octobre 1887, avril, août,  
novembre 1888, par J. Köstler, à Thoune; Abr. Stähli, à Hilterfingen;  
Ritschard, à Dürrenast-Thoune.

8 oléographies: **Paysages effet de lune**, septembre 1887, avril 1888, par  
L. Hänni, à Thoune.

12 oléographies: **Paysages suisses**, février, mai, juillet 1887, par Abr.  
Stähli, à Hilterfingen.

8 oléographies: **Paysages suisses**, octobre 1887, mai, août 1888, par  
L. Hänni, à Thoune.

Zürich. Künzli frères.

Nr. 247/248.

Oléographie: **Bébé s'amuse**, novembre 1874, par Brochard, à Paris.

Oléographie: **Entered at Stationer's Hall**, novembre 1882, par Bruck-  
Layro, à Paris.

Paris. Künzli frères, à Zurich.

Bern, den 23. Januar 1889.

Berne, le 23 janvier 1889.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Dessins et modèles industriels.**

Enregistrements effectués du 1<sup>er</sup> octobre au 31 décembre 1888.

Nr. 302. Au nom de M. Otto Lelm, à Paris:

**Un modèle de presse autocopiste noir**, appareil reproducteur dont le  
châssis, disposé pour l'emploi du parchemin, est d'une forme particu-  
lièrement caractéristique.

Berne, le 23 janvier 1889.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.



## Compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye

pour l'exercice 1888  
Sauf ratification réglementaire.

Doit Charges	Avoir Produits
<b>I. Frais d'administration.</b>	
1,102 —	
16,403 —	
1,000 —	
571 70	
1,685 76	
3,797 47	
96 69	
341 99	
425 —	
142 25	
25,565 86	
<b>II. Impôts.</b>	
563 50	
2,661 95	
2,963 83	
1,110 32	
7,299 60	
<b>III. Intérêts débiteurs.</b>	
<i>a. Sur engagements en comptes-courants :</i>	
426 39	
6,405 82	
4,978 23	
<i>b. Sur engagements d'autre nature :</i>	
965 50	
27,523 93	
11,970 50	
39,494 43	
10,950 30	
41,320 07	
<b>IV. Pertes et amortissements.</b>	
2,845 —	
100 —	
500 —	
829 36	
4,274 36	
<b>V. Intérêts réglementaires sur fonds propres.</b>	
4,500 —	
<b>VI. Bénéfice net.</b>	
9,360 34	
49,554 73	
132,514 62	
<b>I. Produit du compte d'effets de change.</b>	
Effets escomptés sur la Suisse :	
Intérêts perçus et commissions . . . . .	60,387 77
Récompte de l'exercice précédent à 5 % . . . . .	10,144 —
A déduire : Récompte au 31 décembre 1888 à 5 % . . . . .	70,531 77
10,382 50	60,149 27
Avances sur nantissements :	
Intérêts perçus et commissions . . . . .	2,200 35
Récompte de l'exercice précédent à 5 % . . . . .	263 55
A déduire : Récompte au 31 décembre 1888 à 5 % . . . . .	2,463 90
232 65	2,231 25
Effets à l'encaissement et impayés :	
Produits d'encaissements, etc. . . . .	2,155 71
64,536 23	
<b>II. Intérêts créanciers et commissions.</b>	
<i>a. Sur créances en comptes-courants :</i>	
Des banques d'émissions et correspondants . . . . .	1,064 26
Des comptes-courants débiteurs . . . . .	25,449 10
De divers . . . . .	1 95
<i>b. Sur autres créances et placements :</i>	
Des placements hypothécaires :	
Intérêts perçus . . . . .	3,703 09
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1888 . . . . .	3,003 05
A déduire : Prorata d'intérêts de l'exercice précédent . . . . .	6,706 14
3,556 30	3,149 84
D'effets publics :	
Bénéfices sur les cours et intérêts A déduire : Prorata d'intérêts de l'exercice précédent . . . . .	25,889 55
1,568 40	24,321 15
53,986 30	
<b>III. Produits des immeubles.</b>	
Des propriétés foncières . . . . .	100 —
Du bâtiment de la banque . . . . .	1,690 —
1,790 —	
<b>V. Produits divers.</b>	
Bénéfices sur participations . . . . .	2,680 —
Agio sur monnaies, coupons, billets de banque étrangers, etc. . . . .	64 20
2,744 20	
<b>VI. Rentrée d'anciennes créances amorties.</b>	
Sur effets escomptés sur la Suisse . . . . .	97 55
<b>VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.</b>	
Report à nouveau . . . . .	9,360 34
132,514 62	132,514 62

### Annexe au compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye pour l'exercice 1888.

#### Répartition des bénéfices.

A teneur de l'art. 70\* des statuts, la répartition suivante des bénéfices a été proposée :

Le bénéfice à répartir pour l'année 1888, s'élève à . . . . .	Fr. 49,554. 73
5 % au fonds de réserve . . . . .	Fr. 2,009. 71 élevés à Fr. 2,726. 53
Le solde, 95 % aux actionnaires, par . . . . .	47,545. 02 réduits à " 42,000. — soit 6 % de Fr. 700,000
Report à nouveau . . . . .	" 4,828. 20
Somme égale	Fr. 49,554. 73

\*Art. 70 des statuts: Le bénéfice accusé par le bilan est réparti comme suit:

- 1° Au moins le 5 % est versé au fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint le quart du capital social; si ce chiffre une fois atteint venait à être diminué, les versements reprendront jusqu'à ce qu'il soit complété à nouveau.
  - 2° Le solde, soit 95 %, sera réparti entre les actionnaires.
- L'assemblée générale pourra toutefois, sur la proposition du conseil d'administration, constituer une réserve spéciale, même en dehors du prélèvement ci-dessus en faveur du fonds de réserve ou reporter une partie du bénéfice de l'année au compte de l'année suivante.

B. e

# Bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye

au 31 décembre 1888.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif					Passif
		<b>I. Caisse.</b>			
	320,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.			
	17,745	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.			
	337,745	<i>Encaisse légale.</i>			
	3,350	Propres billets.			
	86,150	Billets des autres banques d'émission suisses.			
	100	Billets étrangers.			
429,492	09	2,147	09	Autres valeurs en caisse.	
		<b>II. Créances à courte échéance.</b>			
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
	10,579	Effets sur place non rentrés et autres créances échues.	15		
	3,662	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	36		
58,221	66	43,980	15	Correspondants-débiteurs.	
		<b>III. Créances sur effets de change.</b>			
		Effets escomptés sur la Suisse:			
		339,980	71	échus dans les 30 jours.	
		202,712	58	" entre 31—60 "	
		157,811	75	" " 61—90 "	
		377,220	60	" après 90 "	
1,077,725	64				
		Avances sur nantissements:			
		20,620	—	échus dans les 30 jours.	
		10,025	—	" entre 31—60 "	
		5,530	—	" " 61—90 "	
		5,584	40	" après 90 "	
1,153,422	34	33,937	30	Effets à l'encaissement.	
		<b>IV. Autres créances à terme.</b>			
		(Disponibles après 8 jours.)			
	503,079	Comptes courants débiteurs avec crédits couverts.	50		
570,949	18	67,869	68	Créances hypothécaires de toutes sortes.	
		<b>V. Placements à terme indéfini.</b>			
		1,825	—	Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 2).	
		177,842	70	Obligations }	
		179,667	70	Effets publics.	
		5,339	12	Propriétés foncières à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.	
185,336	82	330	—	Liquidations et soldes (effets en souffrance).	
		<b>VI. Valeurs en nantissement.</b>			
		Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).			
511,830	—				
		<b>VII. Placements fixes.</b>			
		40,638	76	Immeuble à l'usage de la banque.	
41,446	—	807	24	Mobilier à l'usage de la banque.	
		<b>VIII. Comptes d'ordre.</b>			
		870	27	Frais de confection de billets de banque.	
3,873	32	3,003	05	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).	
		<b>IX. Capital non versé.</b>			
		Capital non versé sur actions 30 %.			
300,000	—				
3,254,571	41				
		<b>I. Emission de billets.</b>			
		Billets en circulation	796,650	—	
		Propres billets en caisse } voir annexe n° 1	3,350	—	800,000
		<b>II. Engagements à courte échéance.</b>			
		(Payables au plus tard dans les 8 jours.)			
		Banques d'émission suisses, comptes créanciers	3,987	20	
		Correspondants créanciers	7,608	55	
		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3).	259,570	35	
		Créanciers divers (solde du capital à rembourser aux anciens actionnaires)	60,480	—	331,646
		<b>IV. Autres engagements à terme.</b>			
		(Avec tenue de remboursement dépassant 8 jours.)			
		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	154,687	53	
		Bons de dépôts et dépôts dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année 1889	479,772	35	
		Bons de dépôts dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année 1889	309,051	58	943,511
		<b>V. Comptes d'ordre.</b>			
		Récompte sur articles de l'actif } voir détail dans le compte de profits et pertes	10,615	15	
		Prorata d'int. sur articles du passif }	11,970	50	
		Bénéfice net à répartir pour l'année 1888	42,000	—	64,585
		<b>VI. Fonds propres.</b>			
		Capital versé 70 %	700,000	—	
		Fonds de réserve statutaire (y compris la répartition de 1888)	110,000	—	
		Solde du bénéfice de 1888, report à nouveau	4,828	20	814,828
		<b>VII. Capital non versé.</b>			
		Capital non versé sur actions 30 %			300,000
					3,254,571

## Annexes au bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye au 31 décembre 1888.

### Annexe n° 1.

#### Etat des billets de banque au 31 décembre 1888.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100	600,000	1700	598,300
" " " " " 50	200,000	1650	198,350
	800,000	3350	796,650

### Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

*Comptes courants créanciers, 3 %.*

Il s'élève à la somme de fr. 259,570. 35, se répartissant entre 65 déposants, et sont remboursables à vue.

### Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

*Nombre des déposants et conditions de remboursement.*

Le nombre des déposants au 31 décembre 1888 est de 628, à 3 1/2 %/o, pour Fr. 154,687. 53.

Articles 9, 10 et 11 du règlement:

"Tout dépôt est engagé pour six mois à dater du premier versement.

"Les remboursements sont effectués les 15 mars, 15 juin, 15 septembre et 15 décembre, moyennant avertissement donné un mois d'avance pour les dépôts inférieurs à fr. 500 et de trois mois pour ceux de ce chiffre et au-dessus. L'établissement se réserve de ne pas user de cette faculté si son encaisse le permet.

"Si un créancier désire être remboursé dans le moment même où il en fait la demande et sans en avoir donné l'avertissement préalable, l'administration de la caisse pourra, ou refuser ce remboursement ou l'effectuer moyennant une retenue de trois mois d'intérêt."

### Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
	<b>I. Obligations.</b>				
	<i>a. Formant la couverture du 60 %/o de l'émission.</i>				
436	3 1/2 % oblig. Canton de Fribourg	436,000	99	431,640	—
81	3 1/2 % " " Etat de Berne	81,000	99	80,190	—
	<i>b. En possession de la banque.</i>				
278	3 % oblig. Canton de Genève	27,800	95	26,410	—
112	3 % différé oblig. Communes fribourg.	5,600	47	5,264	—
4	3 1/2 % oblig. Etat de Berne	4,000	99	3,960	—
8	4 % oblig. Municipal. Chaux-de-Fonds.	8,000	101	8,080	—
5	4 % " " Ville de Genève	5,000	99	4,950	—
15	4 % " " Jura bernois	15,000	99 1/2	14,925	—
87	4 % " " Gothard	24,000	98	23,520	—
24	4 % " " Central suisse	24,000	99	23,760	—
26	4 % " " Nord-Est suisse	13,000	100 1/4	13,032	50
12	4 1/2 % " " Société financ. franco-suisse	6,000	99.42	5,935	20
1	5 % " " Chemin de fer de la Broye	400	450	450	—
124	Ville de Fribourg (lots à primes)	1,488	11 1/2	1,426	—
39	4 % cédules Caisse hyp. fribourgeoise	46,100	100	46,100	—
	<b>II. Actions.</b>				
1	Action Banque populaire de la Broye	200	200	200	—
2	" Caisse hypothécaire fribourgeoise	1,000	600	1,200	—
1	" Crédit agricole	350	425	425	—
					691,497

## Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 25. Januar 1889.

**Konsulate.** Dem vom Konsul zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten Mexikos befohlenen Hrn. Hercule Saviotti in Genf, dem zum Generalkonsul der Republik Uruguay ernannten Hrn. Guillaume Galli in Lugano und dem zum niederländischen Vizekonsul in Genf ernannten Hrn. Jean Reinhard Scholten wird das eigenhändige Exequatur erteilt.

**Internationaler Austausch amtlicher Schriftstücke.** Der Art 1 der nunmehr in Kraft getretenen Uebereinkunft der Schweiz mit den Vereinigten Staaten von Amerika, Belgien, Brasilien, Italien, Portugal, Serbien und Spanien über den gegenseitigen Austausch amtlicher parlamentarischer und administrativer Schriftstücke bestimmt, daß in jedem der Vertragsstaaten ein Bureau zu bezeichnen und einzurichten sei, welches den Austausch zu besorgen habe. Als solches wird das Bureau des Bibliothekars der Zentrallbibliothek bezeichnet und dasselbe mit der vorläufigen Aufstellung der von der Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellenden Schriftstücke (Art. 2 und 3 der Uebereinkunft) beauftragt.

## Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 25 janvier 1889.

**Consulats.** Le conseil fédéral a accordé son exequatur aux fonctionnaires consulaires suivants, savoir: M. Hercule Saviotti, actuellement consul des Etats-Unis du Mexique et promu aux fonctions de consul général mexicain, à la résidence de Genève; M. Jean-Reinhard Scholten, nommé vice-consul des Pays-Bas, en résidence à Genève; M. Guillaume Galli, nommé consul général de l'Uruguay, à Lugano.

**Echange international de documents officiels.** L'article 1<sup>er</sup> de la convention — actuellement entrée en vigueur — conclue entre la Suisse, la Belgique, le Brésil, l'Espagne, les Etats-Unis d'Amérique, l'Italie, le Portugal et la Serbie, au sujet des échanges internationaux pour les documents officiels et pour les publications administratives, prescrit que, dans chacun des Etats contractants, il sera établi un bureau chargé du service des échanges. En ce qui concerne la Suisse, le conseil fédéral a désigné, dans ce but, le bureau de la bibliothèque fédérale centrale, et il a chargé le bibliothécaire fédéral d'établir les listes des publications que l'administration fédérale peut mettre à la disposition des Etats contractants (art. 2 et 3 de la convention).

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.

## Zollwesen. — Douanes.

**Oesterreich-Ungarn.** Für den Monat Februar 1889 wurde vom österreichischen Finanzministerium das Goldagio bei Zahlung von Zöllen und Nebengebühren auf 20% festgesetzt.

## Verschiedenes. — Divers.

**Strohpapier.** Die deutschen Strohpapierfabrikanten vereinbarten kürzlich eine bis Ende April verbindliche Preiserhöhung im Verhältnis zur Preissteigerung des Rohstoffes.

**Fabrikarbeit.** Im deutschen Reichstag wurden von Abgeordneten Dr. Baumbach u. A. folgende in den Fabrikspektionsberichten konstatarnten Vorkommnisse besprochen: „Die Ausdehnung der Inspektionen auf die Hausindustrie sei, z. B. mit Rücksicht auf die Schädlichkeit des Denaturirens des Spiritus, das eine Hausindustrie sei, durchaus notwendig. Er wisse nicht, ob die Herren Bundesrathsmitglieder sich hiermit schon befähigt hätten, der Geruch dabei, besonders in den kleinen Räumen, sei nicht auszuhalten. In Bayern werde die Arbeitszeit allerdings in manchen Fällen unmäßig ausgedehnt. Hier könne die Regierung Remedur schaffen, ohne daß man gleich zum Normalarbeits-tag komme. Von dem in den Berichten niedergelegten Mangel müsse die Regierung Notiz nehmen und Abhilfe schaffen. Der Bundesrath habe z. B. das Recht, weibliche Arbeit aus Betrieben auszuschließen, die mit Gefahr für die Sittlichkeit und Gesundheit verknüpft seien. Nach den Berichten des Düsseldorfer Fabrikspektors würden aber noch jetzt in den Schleifereien Frauen in Männertracht beschäftigt, obwohl darüber schon im Jahre 1885 geklagt worden sei. Warum mache der Bundesrath in diesem Falle von seiner Befugniß keinen Gebrauch? In dem Inspektionsbezirk Aachen vielfach die in der Textilindustrie, bei der Cigarren- und Nähadelfabrikation beschäftigten Frauenspersonen Montags zur Arbeit und führen Sonnabends heim und übernachteten inzwischen in ihren Kleidern in den Fabrikräumen auf Waarenballen. Von den Arbeitgebern sei zwar in dieser Beziehung schon viel gesehen, aber noch lange nicht genug. Der Dresdener Fabrikspektor sage sogar, die Arbeitgeber hätten verlernt, die

Arbeiter anders als nach dem Maßstab ihrer Arbeitsleistungen zu messen. Eine solche Aeußerung, etwas schärfer von einem Sozialdemokraten in einer Versammlung ausgedrückt, würde die sofortige Auflösung der Versammlung herbeigeführt haben. Die Arbeitgeber müßten vor Allem ihren Arbeitern menschlich näher zu kommen suchen, sie hätten selbst Vortheil davon. Auf die Fabriklehrlinge den Lehrlingsparagrafen der Gewerbeordnung beim Handwerk auszudehnen, sei nicht möglich; denn in den Fabriken seien die Lehrlinge nichts als jugendliche Arbeiter und würden vom ersten Tage an als solche bezahlt. Weshalb sei gerade diese Frage bei dem letztjährigen Bericht herausgegriffen worden? Sei vielleicht die Absicht, den Lehrlingsparagrafen hierauf auszudehnen? Einheitliche Normativbestimmungen dabei wären gar nicht möglich, weil in den einzelnen Fabriken die Verhältnisse ganz verschieden seien. Aus dem Zunftwesen habe man in die Fabriken gerade das Ungeeigneteste hinübergenommen; so würden in den Porzellanmanufakturen die Lehrlinge noch „losgesprochen“. Das Ganze bestehe in weiter nichts als in einem großen Schmaus und einer Zecherei, was den jungen Leuten 60—100 Mark koste. In Oesterreich habe man dieselben Erfahrungen gemacht, und der Fabrikspektor in Reichenberg sei mit Erfolg bemüht gewesen, dem Lossprechen der Lehrlinge entgegen zu wirken. Man habe auch die Frage erwogen, ob nicht die Zahl der Fabriklehrlinge und die der Gehülfen in einem Mißverhältnis ständen; die Arbeitgeber arbeiteten mit zu viel Lehrlingen. Da wollte man gleich Remedur schaffen und habe verschiedene Vorschläge gemacht, das Verhältnis zu fixiren, denen man aber in keiner Weise näher treten könne. Eine Kontrolle der Fabriklehrlinge durch die Fabrikspektoren sei aber nöthig. Im Ganzen müsse die Stellung des Fabrikspektors eine Vertrauensstellung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sein, was bis jetzt jedoch ein Ideal geblieben sei.“ Staatssekretär von Boetticher erwiderte, daß auf Verbesserung der Zustände in den Fabriken stets hingearbeitet und dabei auch das Ziel im Auge behalten werde, die Fabrikspektoren immer mehr zu vermittelnden Organen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu machen.

**Statistique commerciale.** En Autriche-Hongrie, on espère pouvoir réaliser en matière de statistique commerciale, et mettre en pratique dès le 1<sup>er</sup> janvier 1890, une réforme analogue à celle qui a été introduite en Suisse au commencement de 1885, c'est-à-dire que les chiffres d'importation et d'exportation ne seront plus seulement relevés d'après les points frontières, mais qu'ils le seront d'après le pays de provenance ou de destination des marchandises. Dans ce but, le Reichstag sera prochainement saisi d'un projet de loi sur les taxes de statistique.

**Protection des marques.** En Suède, l'importation de marchandises munies de fausses indications d'origine est maintenant interdite tout comme en Angleterre. Les marchandises importées de l'étranger pour la vente et munies de noms de localités ou d'industriels suédois leur donnant l'apparence d'avoir été fabriquées en Suède, sont saisies à leur entrée sur territoire suédois. Mais si, à côté de telles désignations, se trouve une mention bien visible, indiquant clairement que la marchandise est d'origine étrangère, on s'il est d'ailleurs évident qu'il n'existe aucune intention d'induire en erreur par de fausses indications d'origine, l'importation a lieu sans contestation. Ces dispositions entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1889.

## Ausfuhr von frischem Obst aus der Schweiz.

Exportation de fruits frais de la Suisse.

Monate Mois	1885		1886		1887		1888	
	Menge Quantité	Werth Valeur	Menge Quantité	Werth Valeur	Menge Quantité	Werth Valeur	Menge Quantité	Werth Valeur
Jan.-Sept.	18,303	203,448	52,019	571,084	21,710	389,693	11,079	178,105
		(11.12)		(10.98)		(15.77)		(16.08)
Oktober	55,220	394,112	180,342	2'007,322	38,978	517,539	165,214	783,976
		(7.13)		(11.13)		(13.28)		(4.74)
November	2,635	29,436	20,043	243,384	3,934	84,117	154,081	766,472
		(11.—)		(12.14)		(21.38)		(4.97)
Dezember	1,308	19,686	6,219	96,670	3,065	55,479	53,158	272,690
		(15.—)		(15.54)		(18.10)		(5.13)
Jahres-Total Total annuel	77,467	646,682	258,623	2'918,460	70,688	1'046,828	383,533	2'001,243
		(8.35)		(11.28)		(14.81)		(5.22)

*Nota.* — Die Ziffern in Parenthesen bedeuten den Durchschnittswert per q. — Les chiffres entre parenthesés indiquent la valeur moyenne par q.

Es ist beachtenswert, daß trotz der ungewöhnlich großen Oesternte im Inland die Einfuhr von frischem Obst eher zu- als abgenommen hat. Sie betrug im Jahre 1887 60,671 q, im Jahre 1888 67,970 q und erstreckte sich hauptsächlich auf die Grenze gegen Savoyen und Deutschland.

Chose remarquable, malgré la récolte extraordinairement abondante de fruits dans le pays, l'importation de fruits frais a augmenté au lieu de diminuer. Elle s'est élevée en 1887 à 60,671 q, en 1888 à 67,970 q et a eu lieu principalement aux frontières le long de la Savoie et de l'Allemagne.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Banque nouvelle des chemins de fer suisses.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée à Genève pour le **mardi 5 février** prochain, à 4 heures, à la Chambre de commerce, Rue du Stand, 11.

## Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
  - 2<sup>o</sup> Rapport des censeurs.
  - 3<sup>o</sup> Votation sur les conclusions des rapports.
  - 4<sup>o</sup> Nomination de 6 administrateurs sortants, conformément à l'art. 16 des statuts.
  - 5<sup>o</sup> Nomination des censeurs pour l'exercice 1889.
- Aux termes de l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1888, ainsi que le rapport de MM. les censeurs, seront déposés au siège social, 11, Rue de Hollande, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 27 courant.

Genève, le 11 janvier 1889.

Le président du conseil d'administration:

Ed. Hentsch.

(H 386 X)

## Brauerei zum Cardinal.

Die **Generalversammlung** zur Genehmigung von §§ 5, 6, 7 der Gesellschaftsstatuten gemäß Art. 619 des schweiz. Obligationenrechts, zur Besetzung der Kontrollstelle und zur Bestimmung des jährlichen Aversalbetrages zu Händen der Verwaltung (§ 20 der Statuten) findet **Mittwoch den 6. Februar 1889, Vormittags 10 Uhr, in Nr. 20 St. Magarethenstrasse in Basel** statt, wozu die Herren Aktionäre andurch eingeladen werden.

Der Verwaltungsrath.

## Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

Buchdruckerei JENT &amp; REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT &amp; REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

## Avis avec sommation de produire.

Il est porté à la connaissance de tous intéressés que par acte notarié Elsaesser l'assemblée des actionnaires de la Fabrique de montres de Saignelégier a, dans sa séance du 5 janvier 1889, reconnu que la dissolution de la société a été régulièrement votée à l'assemblée du 29 octobre 1888 et en tant que besoin a confirmé ce vote; qu'elle a confirmé comme liquidateurs, MM. Arthur Gouvernon, député, à Delémont, Jos. Moine, curé à Montfaucon, et Louis Viatte, avocat à Bâle, en leur donnant les pouvoirs les plus étendus.

En conséquence les créanciers sont sommés de produire leurs créances avec preuves à l'appui et les débiteurs de se libérer de leur dû entre les mains de la Société de Bassecourt, chargée de liquider les créances et les dettes de la Fabrique de montres de Saignelégier.

Saignelégier, le 14 janvier 1889.

Au nom de la commission de liquidation,

Son président:

Ls. Viatte.

## Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessertweine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen

**Pfaltz, Hahn & Cie.,**  
Barcelona und Basel,  
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1889 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbüreau, sowie von der Expedition entgegengenommen.

## Fabrikanten

von **Maschinenstrickgarnen** in **Baumwolle, Vigogne** und **Wolle** auf Bobinen und Strangen, werden gebeten, ihre Preiscourants event. Muster franko an die Chiffre **R. W. Nr. 11** des Schweiz. Handelsamtsblattes zu adressieren.

**Junger Mann, Buchhalter,** der deutschen, französischen, englischen u. italienischen Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, perfekter Stenograph, mit schöner Handschrift, sucht Stellung. Gef. Anträge sub „L. 476“ an **Rudolf Mosse, Wien.** (M. cpt 226/1 W)